

Datum: 27. MRZ. 2013

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

**Beschlusskontrolle zu A0541/12 (Sitzungsnummer: SR/045/2012)**  
Neuer Stadtpark West

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

**ein Konzept für die zukünftige Entwicklung des Areals Güterbahnhof Friedrichstadt zu erarbeiten. Dabei sind die Voraussetzungen zu prüfen für die Schaffung eines „Neuen Stadtparks West“ auf den nicht mehr benötigten Liegenschaften des Güterbahnhofs Friedrichstadt in Verknüpfung mit umliegenden Kleingärten beziehungsweise mit dem Grünzug Weißeritz. In die Prüfung einzubeziehen sind auch mögliche Siedlungsarrondierungen und alternative Vorstellungen zur Entwicklung des Areals als Logistikstandort. Über das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat bis Ende März 2013, auf jeden Fall aber vor Beschluss des neuen Flächennutzungsplans, Bericht zu erstatten.**

**Weiterhin soll geprüft werden, ob die Landeshauptstadt Dresden sich im Rahmen einer Internationalen Gartenschau, oder zumindest Bundesgartenschau, mit der Entwicklung des neuen Grünzugs und seines Umfeldes im Dresdner Westen präsentiert.“**

Ein abschließender Prüfbericht zu o. g. Stadtratsbeschluss bis Ende März 2013 kann aus zweierlei Gründen nicht erfolgen:

1. Laut einer Zwischeninformation auf die an die DB Netz AG gerichtete Bitte der Landeshauptstadt Dresden um Information bezüglich der frei werdenden Flächen und Anlagen auf dem Gelände des Güterbahnhofs wurde in einem ersten Schritt der für weiteren Bahnbetrieb unentbehrliche Kernbereich definiert. Für die Entwicklung des Standortes Dresden, inklusive der Flurstücke der Bahn im Umfeld des Kernbereiches, soll mit Projektpartnern ein Zielkonzept erarbeitet werden. Erst im Rahmen dieser Untersuchungen werden die nicht mehr benötigten Flächen definiert. Die DB Netz AG hat zugesichert, die Landeshauptstadt in die Untersuchungen einzubeziehen.
2. Für den geforderten Umfang der Konzeption für die zukünftige Entwicklung des Areals Güterbahnhof Friedrichstadt ist der Zeitrahmen zu kurz bemessen. Eine abgestimmte Vorlage hätte demnach bereits im Januar 2013 in den Geschäftsgang gebracht werden müssen.

Seitens der Stadt kann unter diesen Gegebenheiten zunächst nur eine Planungskonzeption ohne Verbindlichkeit erstellt werden mit Analysen, Potenzialbewertung und konzeptionellen Grundansätzen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Marx

Winfried Lehmann  
Beigeordneter für  
Allgemeine Verwaltung

Kenntnisnahme:

*i.v. Helma Orosz*  
Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin